

Pressemeldung

Zukunftsmusik 2023 mit dem Bundesjazzorchester

Uraufführung der neuen Jazz-Kompositionen in Dessau und Bielefeld

Bonn, 1. März 2023 – Die neue Besetzung des Bundesjazzorchesters studiert in ihrer ersten Arbeitsphase in der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung in Trossingen das Programm Zukunftsmusik ein. Unter der Leitung von Niels Klein präsentieren die jungen Jazzmusiker*innen die Ergebnisse des 4. BuJazzO-Kompositionswettbewerbs 2022 in einer öffentlichen Generalprobe unter Anwesenheit der Komponist*innen in Trossingen (10.3.) und Konzerten in Dessau (11.3.) und Bielefeld (12.3.). Das nationale Jugendjazzorchester in der Trägerschaft des Deutschen Musikrates verspricht einen abwechslungsreichen und temporeichen Konzertabend mit abstraktem Up-Tempo-Swing, harmonisch-farbenreichen Balladen, minimalistischen Lyrik-Vertonungen oder groovigem Jazz mit Gameshow-Elementen.

Beim 4. BuJazzO-Kompositionswettbewerb waren junge Komponist*innen und Arrangeur*innen im Alter von bis zu 30 Jahren eingeladen, Werke für Jazzorchester und/oder Vokalensemble einzureichen. Zugelassen waren eigene Kompositionen ebenso wie Arrangements fremder Stücke. Aus rund 60 eingesandten Werken wählte die Jury – bestehend aus Niels Klein und der Komponistin, Arrangeurin und Bassistin Hendrika Entzian – insgesamt 7 Komponist*innen aus, deren Werke mit stilistischer Vielfalt und persönlicher Originalität überzeugten. In der Kategorie 1 „Jazzorchester“ wurden Jorik Bergman, Pascal Klewer, Ole Sinell und Clara Vetter ausgewählt, in der Kategorie 2 „Vokalensemble“ Erik Leuthäuser, Eva Swiderski und Lion Wegmann.

Öffentliche Generalprobe:

10. März 2023, 19.30 Uhr | Trossingen, Bundesakademie für musikalische Jugendbildung

[Weitere Informationen und Karten](#)

Konzerte:

11. März 2023, 20 Uhr | Dessau, Hangar

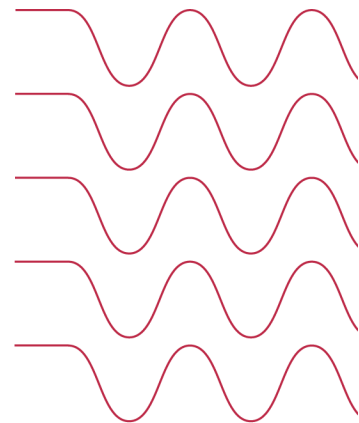
Im Rahmen des Kurt-Weill-Festes

[Weitere Informationen und Karten](#)

12. März 2023, 20 Uhr | Bielefeld, Rudolf-Oetker-Halle

[Weitere Informationen und Karten](#)

Patenorchester:



Deutscher Musikrat gGmbH
Bundesjazzorchester

Projektleitung: Dominik Seidler
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 2091-120
jazz@musikrat.de

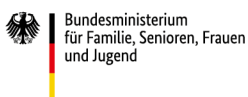
Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE 26370501980007525207
BIC: COLSDE33

www.musikrat.de
www.bundesjazzorchester.de

Hauptförderer:



Förderer:



Spender:

Mercedes-Benz

Medienpartner:



Weitere Informationen:

Bundesjazzorchester (BuJazzO)

Das Bundesjazzorchester (BuJazzO) ist das offizielle Jugendjazzorchester der Bundesrepublik Deutschland. Seit 35 Jahren widmet sich der Deutsche Musikrat mit diesem Ensemble der Spitzenförderung des deutschen Jazz-Nachwuchses. 1988 von Peter Herbolzheimer gegründet, gilt das BuJazzO als wertvolles Bindeglied zwischen Ausbildung und Beruf und als ausgezeichnete Talentschmiede für erfolgreiche Jazzmusiker*innen von Morgen. Die jungen Talente im Alter zwischen 17 und 24 Jahren in ihrer musikalischen, künstlerischen und persönlichen Entwicklung für in der Regel zwei Jahre zu begleiten, gehört zu den wesentlichen Aufgaben dieses Förderprojekts ebenso wie eine kontinuierliche Konzerttätigkeit im In- und Ausland. So bekannte Jazzgrößen wie Till Brönner, Roger Cicero, Tom Gaebel, Julia Hülsmann, Jakob Manz, Johanna Summer, Nils Wogram und Michael Wollny haben hier ihre Karrieren begonnen. Seine Grundfinanzierung erhält das Bundesjazzorchester aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL), der Mercedes Benz Group AG und des Westdeutschen Rundfunks (WDR).

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte. Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung. Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie temporäre Förderprogramme: „Landmusik“ (bis 31.12.2022), „NEUSTART KULTUR – Digitalisierung Musikfachhandel“, „NEUSTART KULTUR – Stipendien Programm Klassik“, „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“, „NEUSTART KULTUR – Stipendienprogramm 2022 und 2023“. Jüngst hinzugekommen ist das Förderprogramm U*music für im Zuge des Ukrainekriegs geflüchtete Musiker*innen.

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

Dominik Seidler, Projektleitung Bundesjazzorchester/Jugend jazzt

Tel: 0228 – 2091 120, seidler@musikrat.de

Sabine Siemon M.A., Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 163, siemon@musikrat.de